

Umstellung bringt Neiterser auf Erfolgskurs

Jugendfußball D-Junioren siegen am Ende klar – Weitefeld fängt bei 0:6 gegen Saarburg vier Gegentore binnen fünf Minuten

Region. Die Nachwuchsfußballer aus dem Kreis Altenkirchen waren auch am vergangenen Wochenende wieder im Einsatz.

A-Jugend, Rheinlandliga

TuS Mosella Schweich - SG 06 Betzdorf 3:1 (1:0). Obwohl die Gastgeber Probleme hatten, ins Spiel zu kommen, nutzten sie in der 31. Minute einen Abspielfehler der Betzdorfer und kamen so zum 1:0. Das spielte der Mannschaft in die Karten, da sie noch mehr auf lange Bälle und Konter setzen konnte. Nach der Halbzeit wollte die SG 06 aggressiver und bissiger sein und kam auch gut aus der Kabine. Doch schon der erste Konter in der 51. Minute wurde im Strafraum mit einem überflüssigen Foul gestoppt. So nutzte Schweich seine zweite Chance zum 2:0. Schlagartig war das Fehlen mehrerer Stammspieler und das kräftezehrende Pokalspiel vom Mittwoch bei vielen Spielern der Westerwälder in den Köpfen und den Beinen, denn fortan lief nur noch wenig zusammen. Als die Moselaner einen 18-Meter-Freistoß zum 3:0 versenkten, war die Partie entschieden. Das etwas zu späte Aufbäumen brachte zumindest in der 81. Minute den „Ehrentreffer“ durch Alan Krause. Hätte vorher Benjamin Müller den Abschluss konsequenter gesucht und danach Alan Krause und Furkan Celebi mit ihren Abschlüssen mehr Glück gehabt, wäre sogar doch noch mehr für die Betzdorfer möglich gewesen. Dementsprechend sprach SG-Trainer Stefan Hoffmann hinterher von einer ärgerlichen Niederlage. „Gegen einen maximal ebenbürtigen Gegner war hier deutlich mehr drin.“

JSG Weitefeld - JSG Saarburg 0:6 (0:1). Von einer „völlig indiskutable Leistung“ sprach Trainer Michael Bartholomäus, nachdem sich seine Weitefelder gegen einen ebenfalls abstiegsbedrohten Gegner gleich ein halbes Dutzend Gegentore gefangen hatten. Dabei bot sich Justin Nagel und Maxi Hüsch nach nicht mal 60 Sekunden im Doppelpack die große Chance zur Führung, beide scheiterten jedoch am Gästetorwart. Danach lief zwar kaum mehr etwas zusammen. Doch immerhin hielt die JSG zunächst mit Kampf dagegen, auch wenn sie noch vor der Pause den ersten Gegentreffer hinnehmen musste (38.). Für das,



Beim 1:1 im Duell der B-Jugend-Rheinlandliga gegen die JSG Atzeltgift kam die SG 06 Betzdorf erst spät zum Ausgleich. In dieser Szene bedrängen die Atzeltgiftler Colin Remy (links) und Alan Tressin (rechts) Betzdorfs Carlos Heukäufer.

Foto: Regina Brühl

was sich dann speziell zwischen den Minuten 47 und 52 abspielte, als Nils Gdanitz im Tor der Einheimischen vier weitere Male hinter sich greifen musste, hatte Bartholomäus jedoch kein Verständnis mehr. Das sechste Gegentor (67.) war da nur noch eine Randnotiz.

B-Jugend, Rheinlandliga

SG 06 Betzdorf - JSG Atzeltgift 1:1 (0:0). Im Stadion auf dem Bühl ließ der holprige Rasen kein vernünftiges Fußballspiel zu. Auch deshalb blieben Torchancen im ersten Durchgang zunächst aus, was sich nach dem Seitenwechsel aber änderte, wobei Atzeltgift den besseren Start erwischte: Ein abgefälschter Ball landete bei Jeremi Künkler, der zum 1:0 für Atzeltgift einschoss (42.). Danach ergaben sich weitere Chancen auf beiden Seiten, die Mehrzahl allerdings für

die Gäste, die es jedoch verpassten, den Sack zuzumachen. Stattdessen musste JSG-Torwart David Aust bei einem von Jary Braun geschossenen Freistoß mit einer sehenswerten Parade den Ausgleich verhindern (70.). Der fiel dann aber kurz vor dem Ende, als Luis Schuth mit einem Pass durch die Schnittstelle der Gästeabwehr Braun in Szene setzte, der allein vor Aust die Nerven behielt und 1:1-Endstand einschob.

B-Jugend, Bezirksliga

JSG Weitefeld - JSG Altenkirchen 0:2 (0:1). Der in Anbetracht der Tabellsituationen beider Teams eher knappe Ausgang des Kreisderbys spiegelte laut Altenkirchens Trainer Torsten Gerhardt nicht annähernd die Überlegenheit seiner Mannschaft wider. Denn die Gastgeber standen tief und beschränkten ihre Offensivbemühun-

gen auf Befreiungsschläge. Trotzdem überwand der Tabellenführer das Weitefelder Abwehr-Bollwerk zweimal: Zum einen bereits in der zweiten Minute durch Pascal Moll, abschließend dann durch den eingewechselten Luca Wagner (73.).

C-Jugend, Bezirksliga

JSG Lautert-Oberdreis - JSG Weitefeld 3:0 (2:0). Nachdem die Weitefelder schon in der zweiten Minute beinahe in Rückstand geraten wären, diktierten sie in der Folgezeit zunächst das Geschehen, ließen bei ihren Abschlussaktionen aber die nötige Entschlossenheit vermissen. Nach dem ersten Gegentreffer (22.) verloren die Gäste den Faden und mussten noch vor der Pause das 0:2 schlucken (32.). Diese Hypothek machte es für den zweiten Durchgang nicht leichter. Chancen auf beiden Seiten, von denen Lautert die zwingenderen

besaß, wechselten sich nach der Pause ab. Spätestens mit dem 3:0, (58.) war das Spiel entschieden.

D-Jugend, Bezirksliga

JSG Neiterser - JSG Fehl-Ritzhausen 3:0 (1:0). Die Gäste versäumten es, aus ihren zahlreichen Torchancen etwas Zählbares zu machen. So bewahrte Ersatztorwart Dominik Ruf die Neiterser mit einigen Glanzparaden mehrmals vor einem Rückstand. Nach der Umstellung, Stoßstürmer Peyman Momeniyar als dritten Mann ins Abwehrzentrum zu stellen und nur noch mit Marvin Strüder als einziger Spitze zu agieren, bekamen die Gastgeber die Partie besser in Griff und erspielten sich Torchancen. Eine davon Strüder zur Pausenführung, nach dem Seitenwechsel erhöhten Niclas Eitelberg und Luis Hüntner für die nunmehr klar überlegenen Gastgeber.

Topspiel für die SG Weitefeld

Fußball-Bezirksliga Elf von Jörg Mockenhaupt am Mittwoch in Montabaur

Montabaur/Weitefeld. Das Titelrennen in der Bezirksliga Ost wird immer spannender, von Spieltag zu Spieltag und auch in den Nachholspielen während der Wochen wechselte immer wieder die Tabellenführung innerhalb des Spitzenquartetts. Das könnte am Mittwoch erneut passieren, dann erwartet um 20 Uhr der Rangdritte TuS Montabaur den Zweiten SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Neunkhausen. Gewinnen die Kreisstädter, schließen sie zum aktuellen Spitzenreiter VfB Linz auf. Sollten die Gäste die volle Punkteausbeute verbuchen, rücken sie auf den Platz an der Sonne vor.

Der TuS Montabaur war am Wochenende spielfrei, die Mannschaft von Trainer Benedikt Lauer geht also einigermaßen ausgeruht in das Topspiel. Im jüngsten Heimspiel gegen die SG Ellingen gab es einen 2:0-Sieg.

In Torlaune waren am Sonntag die Weitefelder, sie fegten die SG Birkenbach mit 9:0 vom Langenbacher Kunstrasen. Während die geschlagenen Spieler aus dem Rhein-Lahn-Kreis bedröppelt vom Platz schlichen, richtete Weitefelds Trainer Jörg Mockenhaupt den Blick auf Montabaur. „Das wird eine Umstellung, weil wir wieder viel präsent sein müssen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir das schaffen, denn meine Mannschaft hat mich schon oft überrascht“, gab er sich vor dem Spitzenspiel zuversichtlich. gh

Nächster Anlauf für die SF Siegen

Fußball-Regionalliga U 23 des BVB kommt heute

Siegen. Der sportliche Wert tendiert aus Sicht der Sportfreunde Siegen gegen null, spielen muss der Fußball-Regionalligist dennoch: Am heutigen Dienstag soll um 19.30 Uhr das längst überfällige Nachholspiel gegen die U23-Mannschaft von Borussia Dortmund angepfiffen werden. Die Gäste mussten sich am Wochenende mit 2:3 bei der Reserve von Fortuna Düsseldorf geschlagen geben und sind dadurch vom zweiten auf den dritten Platz abgerutscht. Sie liegen aber nur einen Zähler hinter Borussia Mönchengladbach II.

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga West: Aachen - Düsseldorf II (Di., 19 Uhr), Siegen - Dortmund II (Di., 19.30 Uhr).

Rheinlandliga: Leiwen-Köwerich - Irsch (Mi., 19.30 Uhr), Betzdorf - Windhagen (Mi., 20 Uhr).

Bezirksliga Ost: Montabaur - Weitefeld-Langenbach (Mi., 20 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga C 2: Berod-Wahlrod II - Etbach (Mi., 20 Uhr).

Kreisliga D 2: Merkelbach - Kropf II (Di., 19 Uhr).

Jugendfußball

A-Jugend, Rheinlandliga: Weitefeld - Vulkaneifel (Do., 20 Uhr, in Langenbach).

C-Jugend, Bezirksliga Ost: Schönstein - Ellingen (Di., 18.30 Uhr).

D-Jugend, Bezirksliga Ost: Schönstein - Atzeltgift (Di., 18 Uhr).

Höhner/Schumacher feiern gelungene RCN-Premiere

Motorsport Saisonauftakt der Rundstrecken-Challenge auf dem Nürburgring mit vollem Starterfeld

Nürburgring. Den Saisonauftakt der RCN-Rundstrecken-Challenge Nürburgring erlebten jetzt insgesamt 155 Teams. Bei strahlendem Sonnenschein gingen die Protagonisten auf die 15 geforderten Runden auf der 20,832 Kilometer langen Berg- und Talbahn des Eifelkurses.

Für das in Fluterschen beheimatete Team von H&S-Racing nahm die RCN-Premiere mit ihrem Fahrerduo Frank Höhner, der nach zwölf Jahren Renn-Abstinenz erstmals wieder im Cockpit eines Rennfahrzeuges Platz nahm, und seinem Schwager Oliver Schumacher mit ihrem Renault Clio RS3 Cup einen guten Verlauf. Mit Rang sieben in der zwölf Starter starken Klasse zeigte sich Frank Höhner nach der langen Rennpause sehr zufrieden. „Ich bin total happy mit unserer Leistung heute. Das Auto macht riesigen Spaß und ist gut zu handeln. Der Clio ist schon ein richtiges Rennfahrzeug und erlaubt erstaunliche Rundenzeiten“, so Frank Höhner nach seinem „Turn“. „Natürlich muss ich mich erst wieder einschleifen und habe es heute deshalb ruhig angehen lassen. Aber

wenn ich nach ein paar Läufen wieder im Renn-Modus bin, sollten meine Rundenzeiten deutlich schneller werden und es noch ein ganzes Stück nach vorne gehen. Der Auftakt war jedenfalls sehr vielversprechend.“ Auch Schwager Oliver Schumacher zeigte sich vom neuen Renner im Team H&S-Racing beeindruckt. „Der Clio ist agil und schnell, schnelle Rundenzeiten auf der Nordschleife sind damit auf jeden Fall möglich. Heute hatten wir noch ein kleines Elektronikproblem, das aber nicht so sehr ins Gewicht fiel. Wir müssen uns jetzt erst beide an das neue Auto und die Gegebenheiten der RCN-Serie gewöhnen, dann sollte es in Richtung Klassenspitze gehen. Wir freuen uns jetzt schon auf den nächsten RCN-Lauf Ende April.“

Als „weniger gelungen“ muss der Saisonstart des Altenkirchener Thomas Jühlen mit Teampartner Benjamin Decius (Bielefeld) bezeichnet werden. Bereits in der vierten Runde brach am Seat Ibiza eine Antriebswelle. Bis dato hatte Thomas Jühlen in seiner Klasse bereits einen Vorsprung von rund anderthalb Minuten herausfahren



Eine gelungene RCN-Premiere feierten Frank Höhner und Oliver Schumacher mit ihrem H&S-Racing Renault Clio RS3 Cup am Samstag auf der Nordschleife des Nürburgring. Mit Klassenrang fünf konnten beide Piloten „sehr gut leben“.

Foto: byjogi

können. Zurück an der Box, wechselte das Team rund um Frank Hess von Hess-Motorsport zwar die Antriebswelle, was ihm jedoch 40 Minuten kostete. Die weiteren Sprintrunden bis zur Tankrunde liefen für den Altenkirchener problemlos. „Das Auto fuhr sehr vielversprechend und Zeiten von unter

neun Minuten waren trotz etlicher Code-60-Phasen konstant möglich.“ Der anschließende Fahrerwechsel an Benjamin Decius verlief problemlos und auch er konnte gute Zeiten fahren. In Runde elf, fiel als Folgeschaden der gebrochenen Antriebswelle die Servopumpe des Ibiza aus, sodass das

Seat-Duo das Rennen aus Sicherheitsgründen vorzeitig beenden musste.

Der zweite Durchgang der RCN-Meisterschaft findet am 22. April mit dem „Preis der Schlossstadt Brühl“ statt, dann auf der Nordschleife und dem GP-Kurs des Nürburgrings. jogi